

Diversität, Macht und kritische Theorie

Buchvorstellung und Diskussion Ina Kerner und Robin Celikates

Montag 3. Mai 2010 20 Uhr

Wie lässt sich das Verhältnis von Diversität und Macht bestimmen? Wie können und sollen sich kritische sozial- und politiktheoretische Projekte dazu verhalten? Kann man noch, oder sollte man gar wieder so genannte »große« Theorien entwerfen, oder ist es vielversprechender, sich konkreten Problemen zu widmen? Ist es möglich, ohne Paternalismus über Phänomene zu schreiben, von denen man nicht selbst negativ betroffen ist? Und: Wie ist es um das Verhältnis von Theorie auf der einen, sozialer und politischer Praxis auf der andern Seite bestellt?

Ziel des Abends ist die Vorstellung und Diskussion zweier neuerer Bücher, die mit diesen Fragen ganz unterschiedlich umgehen.

Robin Celikates setzt sich in *Kritik als soziale Praxis. Gesellschaftliche Selbstverständigung und kritische Theorie* mit den Methoden kritischen Theoretisierens auseinander. Dabei stellt er – in Diskussion u. a. mit Pierre Bourdieu und Luc Boltanski – das Spannungsverhältnis zwischen dem Selbstverständnis »gewöhnlicher« Akteure und der theoretischen Beobachterperspektive in den Mittelpunkt.

Ina Kerner setzt im Vergleich konkreter an. Ihr Buch *Differenzen und Macht. Zur Anatomie von Rassismus und Sexismus* bietet eine komplexe Beschreibung der Funktionsmechanismen und des Verhältnisses von Rassismus und Sexismus. Zu diesem Zweck führt sie wichtige Positionen der Rassismustheorie, der feministischen Theorie sowie der aktuellen Debatten über Intersektionalität, d. h. der Verschränkungen verschiedener Formen von Macht und Ungleichheit, zusammen.

Ina Kerner
Differenzen und Macht. Zur Anatomie von Rassismus und Sexismus
Campus Verlag, 2009, 34,90 €

Robin Celikates
Kritik als soziale Praxis. Gesellschaftliche Selbstverständigung und kritische Theorie
Campus Verlag, 2009, 29,90 €